

**Einladung zur Veranstaltung**

# **Wie Deutschland am Krieg verdient** **oder** **Wer Waffen liefert, sät Krieg und** **erntet Terror**

**Referent: Jürgen Grässlin**

Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen/DFG-VK, u.a. Autor der Bücher 'Schwarzbuch Waffenhandel' und 'Netzwerk des Todes'

Mit Genehmigung der Bundesregierungen lieferten und liefern deutsche Rüstungsfirmen Kriegswaffen in massivem Umfang an nahezu alle Länder des Nahen und Mittleren Ostens und des Maghreb – allen voran an die Türkei, Israel, Saudi-Arabien und Algerien. Der IS schießt mit Waffen aus 25 Lieferländern, auch aus Deutschland oder Lizenzländern.



Der bekannte Rüstungsgegner Jürgen Grässlin zeigt anhand konkreter Beispiele die dramatischen Folgen des Waffenexports auf – unterstützt durch willfährige Vertreter der Rüstungsexport-Kontrollbehörden: der Einsatz deutscher Kriegswaffen stabilisiert Regimes, in denen Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung sind, trägt zur Eskalation von Konflikten bei und zwingt zehntausende von Menschen zur Flucht.

Der Referent geht vor allem auf folgende Fragen ein:

- Wie gelangen deutsche Waffen- legal und illegal- in Krisen- und Kriegsgebiete?
- Wer sind die Täter in Politik und Rüstungsindustrie?
- Wer sind die Opfer dieser skrupellosen Wirtschaftspolitik?
- Was können wir tun, damit der Waffenhandel gestoppt wird?

Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen.

**Freitag, 11.11.2016, 18.30 Uhr,**  
**DGB-Haus München, Schwanthalerstr. 64**



Veranstaltet und unterstützt von: AK Aktiv gegen Rechts in ver.di München, VVN/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisverband München, ver.di Jugend München, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Stadtverband München, ver.di Senioren Bezirk München, DFG/VK München.

E.i.S., Presserechtlich verantwortlich: Claudia Weber, ver.di Bezirk München, Schwanthalerstraße 16, 80336 München